



Hinterstockensee

### Info des Präsidenten

Am Freitag, 28. Januar 2022, konnte im Restaurant Pintli in Mirchel endlich wieder einmal eine Hauptversammlung durchgeführt werden. Insgesamt waren 21 Vereinsmitglieder anwesend sowie die geladenen Gäste Schneider Markus, Präsident PV Bern und Paul Kauz, BKW Bern. Entschuldigt haben sich 4 Gäste und 21 Vereinsmitglieder.

Nach der Hauptversammlung konnten wir noch einem interessanten Vortrag von Kauz Paul über Fischauf- und Fischabstieg zuhören.

Im Februar an der Delegiertenversammlung der PV Bern, fanden Mutationen im Vorstand statt. Der Rücktritt des Präsidenten Markus Schneider und die Neuwahl als Präsident von Adrian Bühler. Kurt Wyss, von der freiwilligen Fischereiaufsicht, gab seinen Rücktritt und wurde vom Vorstand noch geehrt.

An der Hauptversammlung vom BKFV fand neben all den Traktanden auch eine Rochade im Vorstand statt. Nach mehreren Jahren als Präsident, gab Markus Meyer seinen Rücktritt bekannt. Anlässlich der Neuwahl wurde Markus Schneider einstimmig als neuer Präsident gewählt.

Nach zwei Jahren konnte der Fischereiverein Aaretal endlich wieder ein Fischessen durchführen. Dies ist doch erfreulich. Auch bei unseren Gästen hatte man das Gefühl, es sei so ein richtiger Nachholbedarf nach der ganzen Corona Pause vorhanden. Es ist erfreulich, dass die Gäste durchwegs positive Rückmeldungen machten. Das freut uns Helfer vom Fischessen ganz besonders und spornt uns natürlich an, am 24. Juni 2023 das Fischessen wieder zu organisieren.

Besonders gefordert wird unser Verein durch Wetterkapriolen. Im letzten Frühling / Sommer 2021 mit Dauerregen und Hochwasser. Das Retten von eingeschlossenen Fischen mit einbezogen.

In diesem Jahr, das Umgekehrte. Grosse Hitze, zu wenig Niederschläge, trockene Bachsohlen und fortlaufende Notabfischungen. Wir können nur hoffen, dass eine längere Regenperiode folgen wird, damit sich die Situation endlich entspannen kann.

Allgemein ein grosser Gruss und Petri Heil  
Euer Präsident

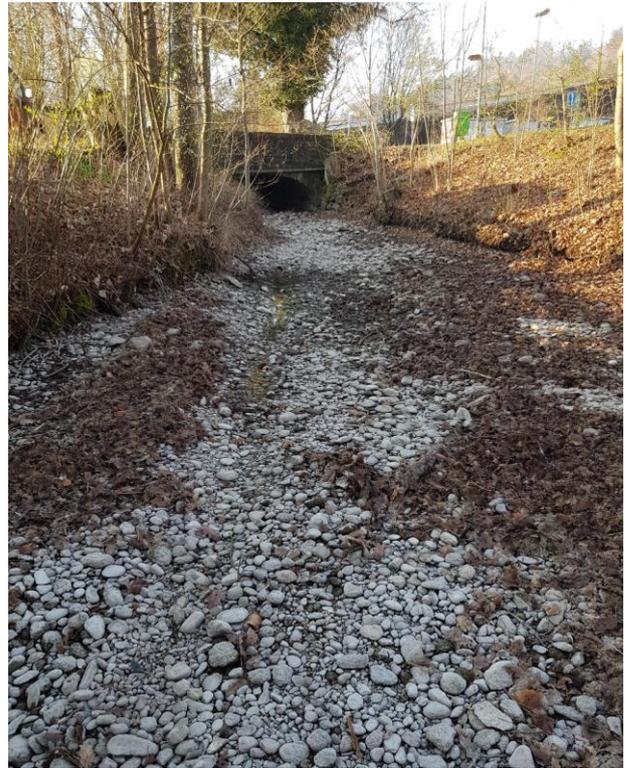
### Infos aus der Söko (Sömmerlingskommission)

Die zwei Abfischtage konnten in diesem Jahr am 05.02.2022 und 12.02.2022 durchgeführt werden. Die Statistik wird ein wenig verfälscht, weil im Februar 2021 keine Abfischtage durchgeführt wurden. Deshalb sind gegenüber den vergangenen Jahren, die 44,70% der behändigten Bachforellen in den Giessen zu hoch.

Jahr	Forelleneier	Ort	Einsatz Brütlinge	Aussatz Sömmerlinge und Jährlinge Aare	%
			Frühjahr 21	Herbst 21 u. Febr. 22	
2021	21'200	Giessen	9'000	4'023	44.70%
		Schwarzbach	7'800	2'581	33.09%
	38 Sammler	Tägertschibach	4'400	2'493	56.66%
		<b>Total</b>	<b>21'200</b>	<b>9'097</b>	<b>42.91%</b>

Am 11.02.2022 hat uns Gutmann Ulrich von der kantonalen Fischzuchtanlage in Reutigen 27'700 beäugte Bachforelleneier ausgehändigt. Nach einer Woche in unserer Brutanlage sind alle Forellenbrütlinge schon geschlüpft und ernähren sich jetzt von ihrem Dottersack. Der Aussatz der Brütlinge erfolgte an zwei verschiedenen Daten. Schwarzbach und die Giessen konnte der Besatz im März erledigt werden. Wegen einer Baustelle am Tägertschibach verzögerte sich der Aussatz um zusätzliche zwei Wochen und fand dadurch anfangs Mai statt. Leider gibt es auch Unangenehmes zu berichten. Wegen der anhaltenden Trockenheit im Frühling musste am 26.03.2022 eine Notabfischung an der äusseren Giesse erledigt werden. Unterhalb dem grossen Bieberdamm bei der Tennishalle ist die Bachsole innerhalb einem Tag ausgetrocknet. Es konnten etliche Bachforellen und Alet gerettet werden.





Die SBB erstellte ein Unterhaltgesuch und liess die Ablagerungen in der Sohle der Bahngiesse von einem Unternehmen entfernen. Unser Fischereiverein erhielt den Auftrag, vor dem Eingriff am Gewässer die Bahngiesse abzufischen.

### Öffentlichkeitsarbeit Fischereiverein

Der 30.04.2022 enthält gleich zwei Termine. Einerseits die anstehende Hüslireinigung mit diversen ausstehenden Arbeiten. Andererseits der Neuzuzüger Anlass auf dem Schlossgutareal, welcher von Wälti Christoph und Dietrich Dario bedient wurde. Es war ein gelungener Anlass, den Fischereiverein Aaretal der Öffentlichkeit vorzustellen.



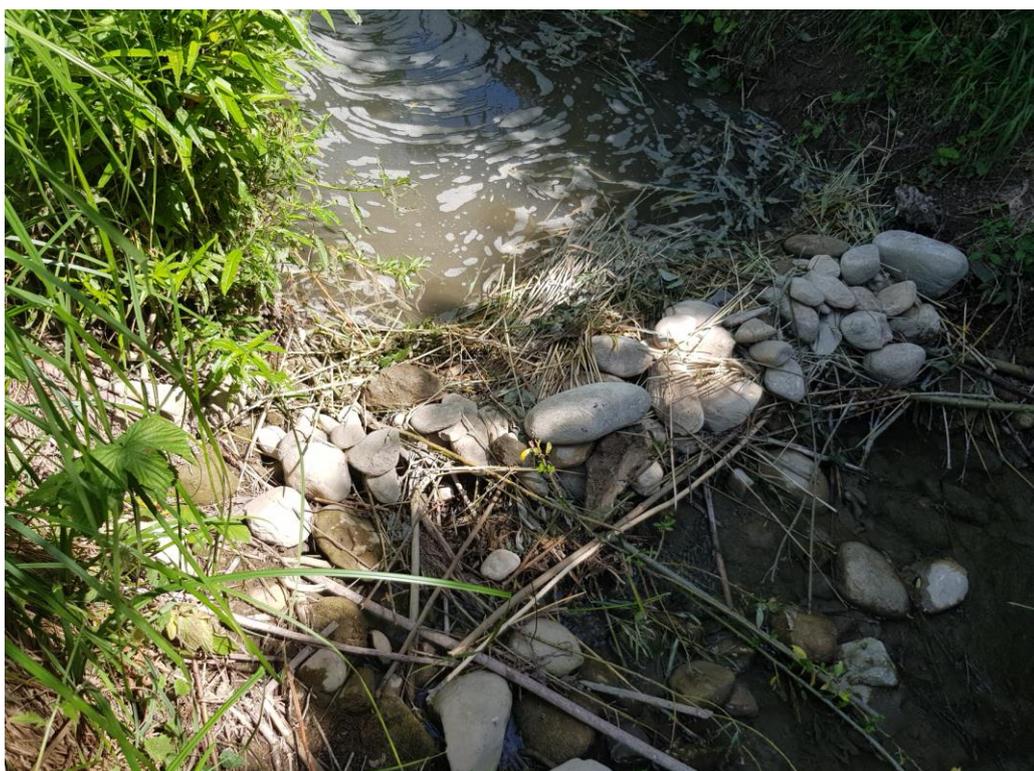
### Situation in den Pachtgewässer

Durch die Zunahme der Biberdämme werden von den Gemeinden vermehrt Biberkonzepte erarbeitet. Nach deren Eingabe werden vom Kanton technische Eingriffe an Biberdämmen bewilligt. Erstaunlicherweise sind in den Begleitgruppen zur Erarbeitung der Biberkonzepte alle anderen Organisationen involviert. Auf Seite der Fischerei wurden weder das FI noch die Pächter der Gewässer zu diesen Sitzungen eingeladen. Aus diesem Grund wurde vom BKFV zusammen mit der PV Bern eine Arbeitsgruppe gebildet, um das weitere Vorgehen in Sache Biber zusammen mit dem FI zu koordinieren. Die erste Sitzung fand am 23.05.2022 statt. An der Sitzung mit dem FI vom 29.06.2022 wird die Zusammenarbeit mit der PV Bern, dem BKFV und den Gemeinden beantragt. Die Biberkonzepte seien zu überarbeiten und die fischereilichen Aspekte auch einzubeziehen.

Das Söko-Grillen fand am 10.06.2022 statt. Eine kleine Gruppe zusammen mit den Partnerinnen war anwesend. Ein wunderschöner Abend bei Wein und Bier inklusive feinem Grillgut mit verschiedenen Salaten. Das Dessert durfte auch nicht fehlen.

Nach der Sitzung mit dem FI vom 29.06.2022 meldeten sich Knutti Andreas und Hertig Andreas am 13.07.2022, um 15:00 Uhr zu einer Begehung der Biberdämme an den Giessen und am Schwarzbach an. Der Termin wurde kurzfristig auf 16:00 Uhr verschoben. Leider hatte Hertig Andreas für die Begehung nur eine knappe Stunde Zeit. Knutti Andreas interessierte sich für die verschiedenen Biberdämme und konnte zweieinhalb Stunden an dieser Begehung teilhaben.

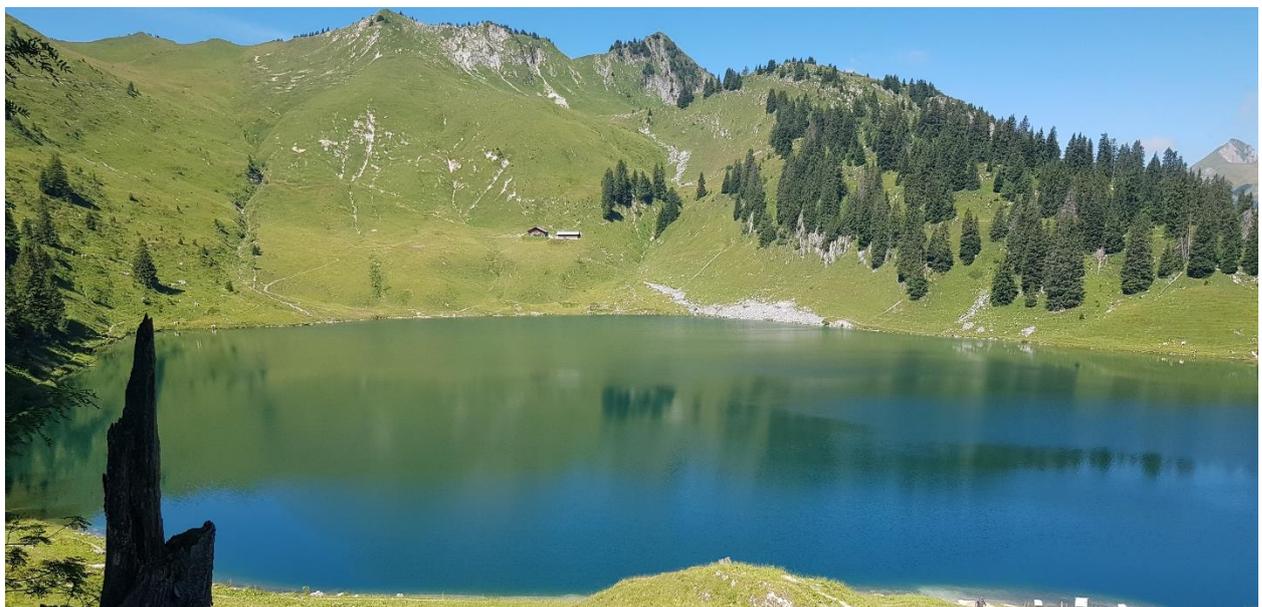
Eine telefonische Meldung ist von Bracher Benjamin am 20.06.2022 bei mir eingetroffen. Eine Notabfischung am Schwarzbach sei erforderlich, meldete ein Gemeindemitarbeiter. Durch neu erstellte Biberbauten ist der Wasserabfluss unterhalb der Dämme nur noch gering. Nach mehreren Telefongesprächen, mit langem hin und her mit der Gemeinde Rubigen, dem FI und dem Wildhüter wurde eine Lösung gefunden. Auch Menschenhände helfen dem Biber beim Bau der Dämme, was auch vom Wildhüter bestätigt wurde. Da in dieser Woche etwas Regen gefallen ist hat sich die Lage in den Bächen etwas entspannt. Der Bachabschnitt wurde unter Beobachtung gestellt und intensive Kontrollgänge vorgenommen.





### SöKo Ausflug

Ein Wochenende Mitte Juli mit Übernachtung im Berghaus Oberstockenalp bei Bühlers war ein einmaliges Erlebnis. Vreni und sein Team versorgten uns mit Getränken und einem feinen Abendessen. So konnten wir die Bergwelt und den Sonnenuntergang richtig geniessen. Die Übernachtung war ebenfalls einmalig. Wir fünf allein verteilt in diesem grossen Massenzimmer, da fiel der eine oder andere Ton und das Schnarchen nicht einmal auf.



Oberstockensee

### Notabfischung Schwarzbach

Da keine Niederschläge mehr erfolgten und alle Bemühungen scheiterten, um die Wassermenge im Schwarzbach bei den Biberdämmen zu gewährleisten, musste am 23.07.2022 eine Notabfischung ausgeführt werden.

Am Tag darauf versickerte beim Biberbau im Kolk bei der Bernstrasse das restliche Wasser des Schwarzbachs. Das veranlasste uns am 25. und 26.07.2022 am ganzen Schwarzbach eine Notabfischung durchzuführen. Die Bachsohle trocknet zunehmend definitiv aus, mittlerweile auch schon Richtung Schützenhaus Rubigen.



### Fischereigrundkurs 2022

#### SANA Ausweis

Am 22. Januar 2022 begann der diesjährige Grundkurs mit 12 Teilnehmenden in der Erlenau in Münsingen. Nach der Orientierung zum Kurs stand der erste Theorieteil auf dem Programm mit der Geräte- und Materialkunde. Danach ging es bereits zur Praxis über mit den Wurftechniken und den verschiedenen Knoten.

Am 2. Tag wurden die Fischarten und Fischnährtiere sowie deren Lebensräume vorgestellt. Die geschlüpften Eier konnten dieses Jahr wieder durch Peter gezeigt werden. Die umfangreichen Tätigkeiten der Sömmerlingskommission wurden präsentiert. Um einen abschliessend Eindruck der Tätigkeiten zu erleben, werden den Teilnehmenden die Daten der diesjährigen Ausfischtage übermittelt.

Die SANA Prüfung am 26. März 2022 wurde von allen Teilnehmenden erfolgreich bestanden. Am gleichen Tag fischten wir in der Grabenmühle in Sigriswil, wo alle ihre ersten Forellen fangen konnten. Weiter wurden die Organe der Fische von Chrigu erläutert sowie das Behändigen und Ausnehmen der Fische gezeigt.

#### Bielerseefischen beim Fischereiverein Täuffelen

Am Bielersee hatte uns das Wetter wie auch der Wasserstand einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bei Bise und niedrigem Wasserstand fischten wir mehrheitlich ohne Erfolg im Hafen und Umgebung auf Egli und Hecht. Schleien wie auch die Brachsen befanden sich noch weit draussen im See. Die anschliessende Verpflegung durch die Küchencrew des Fischereivereins Täuffelen entschädigte uns für den fischereilich eher durchgezogenen Vormittag. Danke an dieser Stelle nochmals für die super Fischknusperli und die musikalische Unterhaltung an den Fischereiverein Täuffelen.



Am 11. Juni 2022 fischten wir bei schönem Wetter an der Gürbe zwischen Wattenwil und Gürbespitz. Bei niedrigem Wasserstand konnten wir einige Alet und Forellen überlisten. Leider blieben die mässigen nicht hängen und suchten das Weite.

Vielen Dank an das ganze Instruktoren-Team!

### Fischereiausflüge der Jugendgruppe 2022

#### Eisfischen

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir an den Öschinensee zum Eisfischen. Trotz des traumhaften Wetters verbrachten wir den ganzen Tag im Schatten an der Kälte. Die Sonne erreichte die Seefläche wegen der Berge nicht.



Fleissig wurden Löcher ins Eis gebohrt - so wurde einem wenigstens für kurze Zeit warm. Anschliessend versuchten wir vorsichtig, die scheuen Fische zu überlisten. Nach wenigen Minuten bildeten sich an unserer Schnur Eiszapfen, die entfernt werden mussten, so dass ein (möglicher) Fisch hochgedrillt werden konnte.



Dario, sehr warm angezogen, wartete geduldig auf einen Fisch. Vergebens, vielleicht klappt es ein anderes Mal.



Nach zahlreichen Wochenenden, die er mit lernen verbrachte, gönnte sich Simon wieder einmal einen Fischertag am Öschinensee. Leider wiederholten sich die Erfolgserlebnisse von früher nicht ...

Am gegenüber gelegenen Seeufer lachte Leon Streit das Glück: Er konnte einen Seesaibling aus dem Eisloch ziehen.



### Erstes Training

Bei Christoph Wälti hat man Gelegenheit, neue Knoten kennenzulernen und diese zu üben. Vor allem der Rapala-Knoten hilft, wenn der Wobbler direkt ans Vorfach soll. Der Blutknoten ist die einzige Rettung, wenn man mitten in der Schnur ein unlösbares «Gnusch» hat und doch noch weiterfischen möchte.



In Fischartenkenntnis wurden die Arten wie Roi du Doubs Bitterling, Nase, Soufie und Savetta behandelt, für die ein Fangverbot gilt. Da in mehreren Flüssen und Bächen der Schweiz Junglachse eingesetzt werden, müssen nun auch Bachforellen und Lachse unterschieden werden können.



Die erfahrenen Fischer Paul Gerber und Hans-Jörg Nyffenegger lehren die Jugendlichen das fachgerechte Ausnehmen und Filetieren der Fische. Jeder Jugendliche erhält zwei Fische zum Üben. Beim ersten Versuch blieb oft viel Fleisch an den Gräten.



Im Hinblick auf das Fischen an der Emme wurde das Zielwerfen trainiert, da man insbesondere beim Spinnfischen sehr treffsicher sein muss, um Erfolg zu haben. Mauro, einer der «Cracks» im Spinnfischen, gibt wertvolle Tipps.



### Fischen an der Emme bei Burgdorf

Obwohl es schon April war, erwischten wir nach dem Eislochfischen einen weiteren eisigen Tag, wie der Schnee zeigt. Die Fischerei war erschwert, da das Wasser in den Rutenringen immer wieder gefror. Ruben liess sich von der Kälte nicht stören und fischte bis um 17 Uhr durch, nachdem einige seiner Kollegen schon «das Handtuch geworfen hatten». Die Fische hielten sich aber mit Beissen zurück ...



... selbst beim wunderschönen tiefen Pool unterhalb der Badischwelle, wo Tim und Lukas ihr Glück versuchten. Via Chat erfuhren wir, dass Colin weiter flussaufwärts zwei Forellen verlor, die das Mindestmass gehabt hätten.



Christoph Wälti zeigte uns mit einer 30er-Forelle, dass in der Emme Forellen zu fangen sind – oder besser gesagt, zu fangen waren ...



Gegen 16:00 Uhr schwand allmählich die Hoffnung auf ein Fangerlebnis. Auf dem Rückweg zum Auto fanden wir als Entschädigung ein paar Spitzmorcheln im Schachenwald.



### Seeforellen-Fischen in Faulensee

Christoph Wälti konnte bereits zwei dieser traumhaften Fische überlisten und auch Alexander war sehr nahe daran. Bei optimalem Wetter fuhren wir nach Faulensee, um der Seeforelle nachzustellen, um den vorhandenen Episoden eine neue hinzuzufügen ...



Alle waren eisern am Fischen und versuchten eine silberne Seeforelle zu überlisten. Und siehe da, Colin hatte eine am Haken, leider war sie wenige Zentimeter zu kurz. Rasch und schonend wurde der schöne Fisch wieder freigelassen, für ein Foto war deshalb keine Zeit ...



Während des Fischens konnten die Jugendlichen sehen, warum die Seeforellen in Ufernähe kommen. Die zu den Eintagsfliegen gehörende Maifliege (*Ephemera sp.*), die eine Körperlänge von 2.5 cm erreichen kann, ist für die Fische eine willkommene Nahrung. Oft bedeckten Dutzende dieser Art die Wasseroberfläche.



### Zweites Training mit anschließendem Barbenfischen in Thun

Um die Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen, führten wir Ende Mai ein zweites Training durch, welches abgesehen vom filetieren, ähnlich verlief wie das Erste. Beim anschließenden Barbenfischen konnten wir keinen «Schnauz» auf die Schuppen legen. Diejenigen wie Ruben, die es mit Spinnfischen auf Forellen versuchten, hatten wenigstens Bisse und ein paar «Nachläufer». Nach Abschluss des Fischens konnten wir die Barben im Schongebiet beobachten.



### Bergseefischen in der Melchsee-Frutt

Dank der Vorarbeit von Chrigu konnten wir bei Ankunft in der Melchsee-Frutt, ohne lange Wartezeit unsere Patente in Empfang nehmen und nach dem gemeinsamen Studium des dort geltenden Fischereireglements mit fischen beginnen. Zu schön sind die Erinnerungen an die bis zu 70 cm langen kanadischen Seesaiblinge, die schwer waren wie ein Schlauchboot bei Rückenwind. Deshalb versuchten Christoph, Tim und ich im «glory hole» unser Glück.



Auch Leon versuchte weit draussen im tiefen Wasser, mit der Sbirulino-Montage kapitale Saiblinge an den Haken zu bekommen.



Chrigu und Claudia dagegen setzten auf die Zapfenfischerei mit Bienenmaden nahe der Wasseroberfläche. Mit Erfolg, so konnten sie die ersten Fische landen. Sie erklären Henk, die Montage.



Besonders bewährten sich weit ausgeworfene, gut «ausgebleite» Zapfen. Lukas' Zapfen war so gut ausgebleit und daher so schwer sichtbar, dass er den Feldstecher verwenden musste.



Andere Fischer bemerkten, dass auch Spinnköder Erfolg bringen, vor allem der «Löffelbutz». Aber auch der altbekannte Mepps (Grösse 2 bis 3) wurde von den Fischen gut genommen.

Überraschend häufig waren Bachforellen mit Längen von bis zu 50 cm. Aber auch Bachsaiblinge tauchten im Fang auf.



Mauro wurde überrascht von einer wunderschönen, 57 cm langen Rotgetupften und pulverisierte den bisherigen Längenrekord von 50 cm.



Der Fangerfolg war ungleich verteilt: Während einige bereits 5 Salmoniden gefangen hatten, warteten andere noch auf ihren ersten Fisch, so wie Colin und Lias. Obwohl sie sehr geduldig und intensiv gefischt hatten, blieb der Erfolg aus. An der Technik konnte es nicht liegen und auch das Material war perfekt. Aber sie gaben nicht auf!



Colin und Lias im Element



Mauro mit vollem Einsatz



Endlich ist der Riesenfisch im Kescher

Da spürte Colin plötzlich einen schweren Schlag und setzte einen Anhieb. Anschliessend meldete sich die Bremse und wollte nicht mehr aufhören. Mauro und ich gaben Colin Tipps, was die Einstellung der Bremse betrifft. Mauro zog die Schuhe und Socken aus, um den Fisch im knietiefen Wasser zu feuern. Und dann sahen wir den Fisch erstmals, die Längenschätzungen reichten unter den Zuschauern bis zu einem Meter.



Aber damit war der Fisch noch lange nicht müde; mehrere Fluchten dauerte es, bis Colin den Riesenfisch ans Ufer gedrillt hatte und Mauro ihn keschern konnte. Die Tigerforelle hatte eine stolze Länge von 76 cm. Das bedeutet Allzeit-Rekord in der Jugendgruppe. Colin hat beim Fang und im Drill alles richtig gemacht.

Wie Colin war auch die Mehrheit der Teilnehmenden erfolgreich und konnte einen oder mehrere Fische mit nach Hause nehmen.

Nicht primär wegen den Fischen, sondern wegen der landschaftlichen Schönheit und der Hilfsbereitschaft bleibt der Ausflug in positiver Erinnerung. Keinen einzigen Fisch musste ich selbst landen, immer war Hilfe beim Keschern zur Stelle.



### Impressum

<b>Aaretaler Fischerzeitung</b>	Offizielles Organ des Fischereivereins Aaretal, erscheint <b>einmal jährlich</b> im Januar gedruckt und im Sommer als <b>Newsletter</b> (nur E-Mail-Versand)
Januar 2023	Nr. 90
Auflage	350 Exemplare
Herausgeber	Fischereiverein Aaretal, 3110 Münsingen
Redaktion	Wälti Christoph, Münsingen
Inserate	Dietrich Peter, Oberdiessbach
Druck	Eggimann+ Cie, Mediengestaltung Druck Belpbergstrasse 15, 3110 Münsingen
Copyright	Liegt für den gesamten Inhalt beim Redaktor und den Autoren, Nachdruck nach Absprache mit dem Redaktor gestattet

### Internet

<a href="http://www.fvaaretal.ch">www.fvaaretal.ch</a>	info@fvaaretal.ch
Postkonto 30-22945-7	IBAN CH 51 0900 0000 3002 2945 7

### Tätigkeitsprogramm

<b>Vereinsaktivitäten:</b>	
13. September 2022	<b>Herbsthöck</b> <a href="#">Infos vom FI / BKFV und FVA</a> Ab 19:00 Uhr im Fischerhüsli
18. September 2022	<b>Vereinsfischen</b> Gemütlicher Höck mit Verpflegungsmöglichkeiten ab 11:00 Uhr im Fischerhüsli
28. Dezember 2022	<b>Ramsen</b> Ab 16:00 Uhr im Fischerhüsli
27. Januar 2023	<b>95. ordentliche Hauptversammlung</b> 19:00 Uhr im Restaurant Ochsen Münsingen

### Tag des offenen Abends:

29. August 2022 28. November 2022	<b>Besichtigung Vereinshaus, Aufzuchtanlage</b> Fischereiverein stellt der Öffentlichkeit seine Tätigkeiten vor ab 17:30 Uhr
--------------------------------------	---

### Ausfischdaten:

01./15. Oktober 2022	<b>Schwarzbach</b> 07:00 Uhr Anmeldung an Obmann Söko
05. November 2022	<b>Laichfischfang und Abfischen der äusseren Giesse</b> 07:00 Uhr Anmeldung an Obmann Söko
19. November 2022	<b>Giesse</b> 07:00 Uhr Anmeldung an Obmann Söko
26. November 2022	<b>Grabenbach Tägertschibach</b> 07:00 Uhr Anmeldung an Obmann Söko

Anhand der grossen und anhaltenden Trockenheit in diesem Jahr erfolgte im August eine Notabfischung vom Schwarzbach.

«Somit entfallen die beiden vorgesehenen Abfischdaten vom Oktober 2022»



### Adressenliste Vorstand

	Name/Vorname	Adresse	Tel. Privat	Natel	Mail
<b>Vorstand</b>					
<b>Ehrenpräsident</b>	Bieri Andreas	Brunismattweg 3 3665 Wattenwil		079 622 57 91	<a href="mailto:andreasbieri@hotmail.ch">andreasbieri@hotmail.ch</a>
<b>Ehrenpräsident</b>	Thoenen Hans	Krusdorf 72 A-8345 Straden	+43 664 284 77 01		<a href="mailto:hans.thonen@bluewin.ch">hans.thonen@bluewin.ch</a>
<b>Präsident</b>	Dietrich Peter	Panoramaweg 22 3672 Oberdiessbach	031 771 02 67	079 374 64 73	<a href="mailto:pdied@zapp.ch">pdied@zapp.ch</a>
<b>Vizepräsident</b>	Wälti Christoph	Dorfmatweg 55 3110 Münsingen		078 817 15 90	<a href="mailto:chuk@bluewin.ch">chuk@bluewin.ch</a>
<b>Sekretärin</b>	Hofer Ruth	Ferenberg 521 3066 Stettlen		079 717 10 27	<a href="mailto:ferenberg521@gmail.com">ferenberg521@gmail.com</a>
<b>Kassier</b>	Bieri Fritz	Horn 40b 3083 Trimstein	031 839 21 87	079 721 53 64	<a href="mailto:fritz.bieri3@bluewin.ch">fritz.bieri3@bluewin.ch</a>
<b>Redaktor</b>	Wälti Christoph	Dorfmatweg 55 3110 Münsingen		079 817 15 90	<a href="mailto:chuk@bluewin.ch">chuk@bluewin.ch</a>
<b>Obmann SöKo</b>	Dietrich Peter	Panoramaweg 22 3672 Oberdiessbach	031 771 02 67	079 374 64 73	<a href="mailto:pdied@zapp.ch">pdied@zapp.ch</a>
<b>Obmann Anlässe</b>	Ulmer Daniel	Thalgutstrasse 7 3114 Wichtrach	031 781 24 74	078 866 59 98	<a href="mailto:danielulmer@outlook.de">danielulmer@outlook.de</a>
<b>Webmaster/Kommunikation</b>	Wälti Christoph	Dorfmatweg 55 3110 Münsingen		078 817 15 90	<a href="mailto:chuk@bluewin.ch">chuk@bluewin.ch</a>
<b>Fischereigrundkurs</b>					
<b>Leiter Fischereigrund-Kurs</b>	Stalder Philip	Dorfmatweg 10 3110 Münsingen		078 707 27 28	<a href="mailto:philip.stalder@gmx.net">philip.stalder@gmx.net</a>
<b>Jugendgruppe</b>					
<b>Leiter Jugendgruppe</b>	Guthruf Joachim	Hängerstrasse 13g 3114 Wichtrach	031 781 49 40	079 568 49 52	<a href="mailto:info@aquatica-gmbh.ch">info@aquatica-gmbh.ch</a>



### Reglement Vereinsfischen

Teilnahmeberechtigt:	Mitglieder des FV Aaretal
Wann:	<b>Sonntag, 18. September 2022</b> morgens, nach Fischreordnung
Startgeld:	CHF 20.00
Anmeldung:	Ausgefüllter Talon und CHF 20.00 einsenden oder abgeben an: <b>Dietrich Peter, Panoramaweg 22, 3672 Oberdiessbach</b> Talon und Geld müssen bis spätestens am Mittwoch, 14. September 2021 eingetroffen sein. (Bitte keine Posteingahlungen!)
Erlaubte Gewässer:	Patentstrecken 203 und 205
Fischabgabe und Schluss:	Ab 13:00 Uhr letzte Abgabe spätestens <b>15:00 Uhr</b>
Rangbestimmung:	Es können maximal 6 Fische abgegeben werden. Forellen und Äschen 3 Punkte pro Gramm Hecht und Egli 2 Punkte pro Gramm Übrige 1 Punkt pro Gramm
Zustand Fische:	Alle Fische sind tot und sauber ausgenommen abzuliefern. Die Fische werden nach dem Wägen markiert und dem Fischer zurückgegeben.
Rangierung:	Die Rangierung erfolgt nach Rangpunkten. Bei gleicher Punktzahl hat der ältere Fischer Vorrang.
Preise:	Es werden Gutscheine und Naturalpreise vom Gabentisch Abgegeben. Die Vergabe erfolgt gemäss Rangliste, beginnend mit dem 1. Rang
Preisverteilung:	Die Preisverteilung erfolgt nach dem Vereinsfischen. Beim gemütlichen Zusammensein im Fischerhüsli (ca. 15:30 Uhr)
Schiedsgericht:	Für allfällige Streitigkeiten wird ein Schiedsgericht eingesetzt, welches endgültig entscheidet. Chef Vereinsfischen: Dietrich Peter
Verpflegung:	Im Fischerhüsli Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr erhalten das Tagesmenu gratis



Jeder Aaretalerfischer macht mit!

Attraktive Gutscheine von:



Auskunft: [info@fvaaretal.ch](mailto:info@fvaaretal.ch)

Anmeldefrist:

Talon und CHF 20.00 bis **spätestens 14. September 2022** einsenden an:

Dietrich Peter, Panoramaweg 22, 3672 Oberdiessbach

✂.....

## Anmeldetalon zum Vereinsfischen

Name		Vorname	
Strasse		Nr.	
PLZ	Ort		
Tel.		E-Mail	
Geburtstag (tt / mm / jjjj)			